

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 13

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

will: Vorhandene Hilfsmittel für die Beseitigung des Hausmülls, die bisher noch nicht genügend eingesetzt worden sind, sollen überall und systematisch zur Anwendung gelangen; verbesserte Hilfsmittel, z. B. Sammelbehälter und ihre Unterbringung sollen entwickelt werden; Richtlinien für den Bau, die Aufstellung und Handhabung der häuslichen Einrichtungen zur Müllbeseitigung sollen aufgestellt und aufklärende Merkblätter für Architekten, Hausbesitzer, Wohnungsbaugesellschaften und Bauaufsichtsbehörden ausgearbeitet werden.

Persönliches. Unser S. I. A.- und G. E. P.-Kollege Dipl. Ing. Max Meyer-Zuppinger in Zürich, bisher Obergeringieur der Elektrowatt AG., hat ein Ingenieurbureau für Hoch- und Tiefbau eröffnet.

WETTBEWERBE

Erweiterung der Schulhausanlage in Obermeilen (SBZ 1955, Nr. 49, S. 770). Sieben Entwürfe wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (2700 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Alfred Hänni, Platten, Meilen
 2. Preis (2400 Fr.) Gerhard Sameli, Feldmeilen
 3. Preis (2100 Fr.) G. und M. Wäspe, Meilen
 4. Preis (1000 Fr.) Briand Dubois, Feldmeilen
 4. Preis (800 Fr.) Heinrich Kunz, Meilen
- Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

MITTEILUNGEN AUS DER G.E.P.

52. Generalversammlung

Amsterdam, 13.—16. Juni 1956

Mit besonderer Freude laden wir unsere Kollegen mit Ihren Damen und weiteren Angehörigen herzlich zur Teilnahme an der 52. Generalversammlung ein. Sie wird im Juni dieses Jahres wieder einmal im Ausland, und zwar in den Niederlanden, in der schönen Stadt Amsterdam, abgehalten werden. Das reichhaltige Programm enthält eine Reihe von Exkursionen, welche den Besuch fachtechnisch interessanter Betriebe mit Rundfahrten durch die typisch holländische Landschaft verbinden.

Letzter Anmeldetermin: 20. April 1956.

Zürich und Amsterdam, im März 1956.

Für den Ausschuss der GEP:

Der Präsident H. Fietz Der Generalsekretär: W. Jegher

Für die «Nederlandse Vereniging van Zürichse Ingenieurs»:

Das Organisationskomitee:

M. F. H. Gebhard A. H. G. Fokker

Allgemeines Programm

Obligatorische *Teilnehmerkarte* auch für Damen (5 Gulden / 6 Fr.). Sie dient als Ausweis bei Anlässen, für welche keine besondern Coupons nötig sind.

Mittwoch, 13. Juni 1956

- 16.00 *Ausschuss-Sitzung*, anschliessend Abendessen des Ausschusses mit Ehrengästen und Auslandvertretern im Hotel Krasnapolsky.
- 21.00 *Offizieller Empfang* aller Teilnehmer mit ihren Damen durch die Stadtverwaltung von Amsterdam in den Empfangssälen des Städtischen Museums (Paulus Potterstraat). Gegenseitige Begrüssung der Teilnehmer.

Donnerstag, 14. Juni 1956

Auswahl aus acht Exkursionen:

- A. «Wiederaufbau» und «Bouwcentrum» in Rotterdam (Gld. 15.—/Fr. 18.—).
- B. Oelraffinerie-Anlagen in Pernis/Rotterdam (Gulden 15.—/Fr. 18.—).
- C. Trockendockanlagen und Schiffswerft (Gld. 15.—/Fr. 18.—). (A bis C mit Hafenumrundfahrt);
- D. Hochofen-Stahlwerk und Nordseeschleusen in Ijmuiden (Gld. 12.50/Fr. 15.—).
- E. Stahlfässerfabrikation in Vreeland (Gld. 12.50/Fr. 15.—).
- F. Elektro-Apparatefabrik in Utrecht (Gld. 12.50/Fr. 15.—).
- G. Technische Werkstätten und Versorgungsanlagen der KLM in Schiphol (Gld. 12.50/Fr. 15.—).
- H. Blumenversteigern in Aalsmeer (speziell für Damen) Gld. 15.—/Fr. 18.—).

An allen Exkursionen können Damen nach Wunsch und Interesse teilnehmen. Sämtliche Exkursionen enden um 17.30 Uhr in Scheveningen.

- 18.00 Empfang der Ausschussmitglieder und Ehrengäste durch den Vorstand des «Koninklijk Instituut van Ingenieurs» im Haag.
- 17.30 Für die übrigen Teilnehmer freier Aufenthalt in Scheveningen.
- 19.30 *Gemeinschaftliches Abendessen* im Hotel Kurhaus; nachher kurze Orientierung über die am Freitag stattfindende Exkursion nach der Zuidersee. Anschliessend Rückfahrt mit Autobus nach Amsterdam (Gld. 12.50/Fr. 15.—).

Freitag, 15. Juni 1956

Grosse Exkursion nach den Trockenlegungsarbeiten der ehemaligen «Zuidersee» und Besuch des dem Wasser entungenen Nordostpolders (auch für Damen sehr interessant). 08.00 Uhr Abfahrt mit Spezialzug nach Harderwijk. Frühstück im Zug. Mit Autobus nach Lelystad und den im Bau befindlichen Werken am zukünftigen Polder «Oostelijk Flevoland», unter Führung von Ingenieuren des Reichswasserbauamtes, und Besichtigung von Pumpanlagen. Abfahrt mit Dampfer den Deichbauten entlang nach Urk (ursprünglich eine Insel, heute ein Teil des Polders). Mit Autobus nach Emmeloord im Zentrum des Nordost-Polders und dort Lunch. Weitere Besichtigungen des Polders und Fahrt mit Autobus nach Zwolle. Rückfahrt mit dem Spezialzug nach Amsterdam. Unterwegs wird den Teilnehmern im Zug ein Diner serviert. Ankunft in Amsterdam etwa 21.00 Uhr (Gld. 30.—/Fr. 36.—).

Samstag, 16. Juni 1956

10.00 Uhr *Generalversammlung* im Theaterraum der Vereinigten Maschinenfabriken «Werkspoor-Stork». Anschliessend Festvortrag durch den Generaldirektor des Reichswasserbauamtes ir A. G. Maris über den «Deltaplan». (Der Plan umfasst die teilweise Abschliessung der deltaartigen Ausmündungen von Rhein, Maas und Schelde an der Nordseeküste, wo im Februar 1953 die katastrophalen Ueberschwemmungen stattgefunden haben). Empfang durch Direktor M. H. Damme Jr, Dipl. Ing. ETH, in der Kantine der Fabrik und dort Lunch, angeboten von der Direktion von «Werkspoor-Stork».

Den Damen wird vormittags Gelegenheit geboten, statt an der Generalversammlung mit Vortrag teilzunehmen, die Rembrandt-Ausstellung im Reichsmuseum unter sachverständiger Führung zu besuchen. Von dort werden sie mit Auto-

